

Conti muss bleiben!

Die fatale Logik des Contivorstandes muss gestoppt werden!

Die Unternehmensleitung darf sich nicht durchsetzen!

Die Arbeitsplätze bei Conti müssen erhalten bleiben!

Die angekündigte Einstellung der Reifenproduktion bei Conti ist weit mehr als eine unternehmerische Produktionsentscheidung. Die Tragweite reicht tief in das gesellschaftliche und politische Selbstverständnis unseres Wirtschaftssystems.

Die vor wenigen Monaten unter großen Zugeständnissen der Arbeitnehmer errungenen Kompromisse zur Arbeitsplatzsicherung werden jetzt trotz guter Geschäftslage vom Unternehmen einseitig aufgekündigt. Damit wird der in Deutschland seit Jahrzehnten als wichtiger Standortfaktor anerkannten hohen Konsensfähigkeit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern von einem wichtigen Unternehmen dauerhafter Schaden zugefügt. Damit schadet der Conti Vorstand massiv dem Standort Deutschland.

Der Conti Vorstand betreibt einen "kranken Raubtierkapitalismus" der industrielle Produktion in Deutschland trotz profitabler Betriebsstätten vernichtet. Nach den Maximen, die Herr Wennemer für Conti zu Grunde legt, wäre schon heute praktisch kein Industrieunternehmen mehr am Standort Deutschland wirtschaftlich. Zu den derzeitigen Löhnen zum Beispiel in Rumänien könnte bei uns ein Industriearbeiter nicht einmal mit einem 24 Stunden Tag das Geld für sein Existenzminimum verdienen.

Gewerkschaften, Wirtschaftsverbände und Politik sind gefordert die fatale Logik des Conti Vorstandes zu stoppen und weiteren Schaden für unsere Wirtschaft abzuwenden.

Continental



www.gruene-hannover.de

v.i.S.d.P.: Enno Isermann, Grüne, KV Hannover-Stadt, Tel.: 0511 32 33 14, mail@gruene-hannover.de